

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1914. Nr. 409.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 207.

Wegzugsgebühr für Halle und Bezirke 2.00 RM., durch die Post bezogen 3 RM. für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich ausser am — Gratis-Beilagen: Halle'scher Courrier (inkl. Postzusendung), die Unterhaltungsblätter (Sonntagsblätter), Zomb. Mitteilungen, 3 Warte- und Wochensätze, Sächsische Provinzialblätter, Sächsische Zeitung (für die junge Welt).

Erste Ausgabe

Anzeigegebühren für die festgesetzte Kolonienliste oder deren Raum für Halle und den Kreisbezirk 20 Pfennig, auswärts 30 Pfennig. — Bekannten am Schluss des redaktionellen Teils der Seite 100 Pfennig. Anzeigenentnahme bei der Geschäftsstelle in Halle (Saale) und bei allen bekannten Anzeigenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle (Saale): Leipziger Straße Nr. 61/62
 Fernruf 8108 u. 8109; Redaktionsfernruf 8110

Mittwoch, 2. September 1914.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 10
 Fernruf Amt für Reichs- u. 8280.
 Druck und Verlag von Edu. Ehrlich, Halle (Saale).

Nachdruck dringend erbeten.

An All-Deutschland!

Sieben Kriegsschiffe sind verloren. Es muß sofort die doppelte Anzahl erbaut werden.
 Alle deutschen Werften müssen Tag und Nacht in Tätigkeit gesetzt werden, um unsere Seekriegs-
 rüstung verstärken zu helfen.
 Der Krieg mit England wird von langer Dauer sein; er kann früher beendet werden, je stärker
 wir zur See sind.
 Das deutsche Volk bittet die umsichtige und tatkräftige Marineverwaltung, rücksichtslos
 alle nur möglichen Mittel aufzuwenden. Auf sichere Genehmigung durch den Reichstag kann sie rechnen.
 Die deutsche Handelsflotte ist wertlos und der deutsche Welthandel für viele Jahre vernichtet, wenn keine
 starke Kriegsmarine vorhanden ist.
 Alle vaterländisch gesinnten, umsichtigen Deutschen werden gebeten, diesen Aufruf zu unterzeichnen.
 Unterschriften nehmen alle Zeitungen sowie die Unterzeichneten entgegen.

Halle a. S., 1. September 1914.

J. A.: R. E. Weise.

L. Achelstetter, Kaufmann H. Arnold, Geheimrat Bretting, Hauptmann Beauvais, Rittergutsbesitzer M. Bachmann, Fabrikbesitzer A. Breitkopf, Knappschloßdirektor Wättner, Werkmeister R. Bock, Mechaniker R. Böhr, Kommerzienrat Golberg, Ing. G. Cords, Bürgermeister a. D. Gelling, Werkmeister Gebauer, Korrespondent Gmning, Werkmeister Grieschauer, Direktor Gähfert, Rentier Drechsler, Franz Gille, Kaufmann F. Ganger, Fabrikbesitzer G. Geller, Ing. Geusche, Ing. Göthe, Obergeringenieur Fuchs, Apotheker Giesel, Frommann, Direktor Freymuth, Weingroßhändler L. Grün, Brauereibesitzer G. Freyberg, Kaufmann W. Freitag, Amtsrat Girsch, Buchhalter Hallupp, Adolf und Hermann Selter, Kaufmann Hinke, Kaufmann Heynemann, Rechnungsrat Köhler, Professor Herzberg, Fabrikbesitzer Guth, Direktor Hande, Rittergutsbesitzer von Geering, Direktor G. Bindner, Kaufmann Loeloff, Kaufmann Leo Lewin, Dr. med. Küstner, Meister D. Martini, Werkmeister D. Lehmann, Obermeister W. König, Werkmeister A. Linde, Obering. Klette, Werkmeister Guntans, Nebakter Geling, Maurerpolier Kusch, Monteur Tischendorf, Werkmeister Kolbe, Arbeiter Friedr. Kuhnert, Lehrer Wils, Ingenier, Hobler Friedr. Franz, Dreher A. Görde, Schlosser G. Gebhardt, Schlosser G. Droßhyn, Vorarbeiter Heimide, Werkmeister G. Kothke, Dipl.-Ing. G. Pabst, Werkmeister Pappelbaum, Schmied Paulin, Rentier Peck, Fabrikdirektor W. Ködiger, Fabrikdirektor J. Rudolph, Professor von Scholten, Kaufmann Willy Schulze, Prof. Suchsland, Professor Scupin, Kaufmann M. Spieghals, Direktor Ernst Schulze, Geheimrat Schüb, Buchhändler Schweisfke, Ing. Starke, Ing. Stegmann, Ing. Schanzel, Prof. Dr. F. Schröder, Buchhändler Lausch, Direktor Stieker, Kaufmann Chr. Troitzsch, Kaufmann Thiere, Kaufmann P. Singer, Meister Schaaf, Rentier Schäfer, Schlosser Schmidt, Dreher W. Schöbe, Dr. med. Weber, Kaufmann Wiegmann, Buchhändler Wolf, Obergeringenieur Wallstab, Ing. Weiß, Werkmeister R. Wallstab.

Fortsetzung der Reihe der Unterzeichner folgt; auch die vorstehenden Herren nehmen weitere Namensunterschriften entgegen.

Die glorreichen Waffentaten der Deutschen im Westen und Osten.

70000 Russen gefangen; das ganze russische Artilleriematerial vernichtet. — Der Sieg der Oesterreicher über die Russen gesichert. — Russisch-türkischer Krieg in Sicht? — Paris vor dem Ausbruch der Revolution.

Sieg!
 Köhnen heraus und Wimpel und Bänder!
 Reißt aus den Schranken die Festtagsgewänder!
 Jauchzt, ihr Gloden, ihr Wege, flammt auf!
 Reißt Euch die Hände wie Schwertklingen und Wälder,
 Kniet vor dem Herrn der Heerscharen nieder,
 Jubelt den Dank zu dem Höchsten hinauf!
Sieg!
 Das war ein Jubeln und Jauchzen, als gestern, am Montag, in der späten Abendstunde die Extrablätter die Kunde brachten von den weiteren herrlichen Erfolgen im Westen, Kunde brachten von der weitaus größeren Bedeutung des Sieges im Osten. Schlag auf Schlag gehts. Ein gigantisches Ringen, wie es die Weltgeschichte noch nicht gesehen. In diesem Ringen, das in West und Ost schon tagelang dauerte, in diesem Ringen der Millionen bleib Deutschland's Heer allerorten unbesirrtener Sieger.

Inerschütterliches Gottvertrauen, eiserne Pflichtbewußtsein, glühende Vaterlandsliebe und falkblütige Entschlossenheit reichen sich die Hand, um diese einzigartigen Siege durchzuführen. Umsichtige Feldherrnkunst und Soldatenopfermut, dem nichts unmöglich ist im Vorwärtsdrängen, Entschren, Ausdauern und Angreifen, helfen die gewollten Siege zu tatsächlichen zu machen. Kaiser und Prinzen, Armeeführer und Offiziere, vor allem aber auch unsere prächtigen, tapferen, wackeren Soldaten, sie alle zusammen haben Wunderbares vollbracht. Aus fernem deutschen Eichenholz sind sie geschnitten, deutsche Art und deutsches Wesen sind ihre Geßteine. Das Volk der Denker und Dichter, das Volk der Treue und der Ritterlichkeit hat der Wahrheit zum Siege verholten über die Lüge, über den Verrat. Ein guter Anfang war es. Nun ist auch der Fortgang gut, ja glänzend. Und unsere treuen deutschen Söhne, unsere todesmutigen, pflicht-

bewohnten, begeisterten Soldaten verbürgen uns, daß auch das Ende glücklich wird, glücklich für unser herrliches, geliebtes deutsches Vaterland. Besonderen Jubel löst wieder die Gefangennahme des englischen Infanteriebataillons aus, die diesmal der Armee des Generalobersten v. Bülow gelang. Nichts ist so vollstündlich wie die Kunde an Englands nichtsmürbiger Politik. Hüte dich, England!
 So schließt sich die Kette der Erfolge zu einem einzigartigen Bilde. So steht Alldeutschland dankerfüllten Herzens gegenüber seinem siegreichen Heere, gegenüber dem Herrn der Heerscharen:
 Mächtiger Führer und Hüter im Himmel hoch drohen, Vater der Menschen, den rühmend wir feiern und loben:
 Nimm unsern Dank,
 dich du im blutigen Gang
 Schützend die Hand hieltst erhoben!



Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart

Lebens- und Renten-Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Kriegsversicherung.

Die wiederholt an uns gelangenden Anfragen über den Umfang unserer Kriegsversicherung veranlassen uns zu folgender Erklärung:

Die **Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart** vergütet den Erben ihrer gegen die Kriegsgefahr versicherten Mitglieder im Kriegssterbefall **sofort die volle Versicherungssumme.**

Im Kriegssterbefall der **nicht gegen die Kriegsgefahr versicherten Mitglieder**, welche auch keine Kriegsprämien bezahlt haben, wird **sofort die volle Prämienreserve** ausbezahlt. Der Vorstand der Rentenanstalt hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates und vorbehaltlich der Genehmigung der Generalversammlung und des Kaiserlichen Aufsichtsamtes beschlossen, diesen Mitgliedern **über die Grenzen der vertraglich obliegenden Verpflichtungen hinaus in weitgehendstem Maße entgegenzukommen**, und zwar ohne jede Gegenleistung. Es kann dies nur in der Weise geschehen, dass wir nach Beendigung des Krieges, wenn sich die Schäden übersehen lassen, aus den vorhandenen freien Reserven eine **Nachvergütung** leisten, welche, wie wir hoffen, zur Deckung der vollen Versicherungssumme, jedenfalls aber eines erheblichen Teiles derselben ausreichen wird. Unsere im Felde stehenden Mitglieder dürfen die Überzeugung haben, dass wir für sie tun werden, was in unseren Kräften steht.

Der Rentenanstalt kommt nunmehr zu statten, dass sie in den letzten guten Geschäftsjahren ihre Dividenden nicht erhöht, sondern ihre **freien Reserven** ausgiebig **verstärkt** hat. Auf 31. Dezember 1918 betrug das gesamte Reinvermögen Mk. 9 292 896.14. Davon entfallen auf den Kriegsfonds Mk. 425 670.— und auf den Sicherheitsfonds der Lebensversicherung Mk. 5 458 262.17. Der letztere ist um Mk. 1 266 469.53 über seiner satzungsgemässen Minimalhöhe. Die **Dividendenreserven** der Versicherten werden zur Deckung von Kriegsschäden **nicht** beigezogen.

Der Vorstand.

3864J

Keine Teuerung,

fondent

billige Kriegspreise!

Sehr feine, garantiert deutsche

Molkerei-Butter in $\frac{1}{2}$ Pfd.-Std. . . . nur **60** Pfg.

Unerfeinste See-Butter $\frac{1}{2}$ Pfd.-Std. nur **65** Pfg.

Pa. fetter Speck (stark) Pfund **85** Pfg.

la. Cervelatwurst Pfund **140** Pfg.

Safttiefende feine

Schweizer-Räse Pfund **110** und **90** Pfg.

F. H. Krause, Butter-Großhandlung.

3877

Für
Heer und Marine
Hemden
Hosen
Träger
Socken
nahtlose Reithosen
Offizier-Handschuhe
Fusslappen.
G. Liebermann,
Ferrnuf 1566, Gelestr. 42.

Seidenwolle, nicht einlaufend,
nicht fälsch. 3876
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 24.

Bad Salzbrunn.

Oberbrunnen

Katarrhe - Gicht - Zuckerkrankheit

Kronenquelle

3821

Erziehung und Unterricht

Pension Linde,
Halle a. S. Gr. Steinstr. 29.
Anmeldungen für Michaelis erbeten durch
Max Linde, Vorsteher. (3878)

Lehranstalt für praktische Landwirte und Güterbeamte zu Neuhalbenleben.

Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.
Der nächste Lehrgang beginnt **Dienstag, den 6. Oktober 1914** und dauert bis Ende März 1916. Theoretische und praktische Erläuterung vor einer Kommission der Landwirtschaftskammer. Prospekte verlangen, nähere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen. (3874)

Direktor Oekonomierat Dr. Hensberg-Neuhalbenleben.

Handelshochschule zu Leipzig.

Beginn des Winter-Semesters 1914/15 am 15. Oktober
eb. des Bücherbezugsanlasses am 22. Oktober.
Bewerbungstermin (10 Bfg.), Examen einl. Erlaubnis (20 Bfg.) und letzter Jahresbericht (40 Bfg.) von der Kanzlei
Nittnerstr. 8/10 zu beziehen. Weitere Auskunft erteilt der
(3885) Studiendirektor Professor Dr. Adler.

Pädagogium u. Munitat Kurtz Friedrichroda i. Thür.
VI.-I. Einjähr.-Berber. Ferienkursion. Kurs u. Gehaltsbeihilfe
Zurückgebl. Bildg am Wald. Ertrag i. Elternhaus u. Schule.
476 Wp. durch d. Direktor Oberlehrer u. Warrer a. D. Otto.

Wald-Pädagogium Bad Berka i. Th.

Erziehungsschule nach Godesberger Art.
kann dank seiner gesicherten Lage
auch während des Krieges geöffnet
bleiben und beginnt am 21. September sein Herbstertial.

Vorbereitung

für den
höheren Kommunaldienst und Diplomprüfung an der
Akademie für kommunale Verwaltung
Düsseldorf.
Semesterbeginn: Mitte April und Oktober.
Prospekte durch das Sekretariat der Akademie, Bülker
allee 120 (städt. Flora). (3835)

Saalschloss-Brauerei.

Mittwoch, den 2. Septbr. 1914, nachm. $\frac{1}{4}$ Uhr
zur Feier des Jubiläums (3889)

Gr. patriotisches Konzert,

ausgeführt von der Gölzsch'schen Kapelle.
Eintritt 35 Bfg. Abonnements- u. Vorzugsarten gültig.
Für Militär Eintritt frei. Bei ungenügender Bitterung
Einschneidung im großen Konzertsaal. F. Winkler.

Zigarren Zigaretten

Packung v. 5, 10-12, 20-25 St. Packungen von 30-100 Stück
alle Preislagen in nur besten Qualitäten

Feldpostbriefen

empfehlen
Otto Ifland, Gr. Steinstraße 9 und
Alte Promenade 23.
Ferrnuf 216.

Bei Angabe der genauen Adresse wird regelmäßiger Versand
direkt ins Feld pünktlich erledigt. (3886)

Bad Wittekind.

Mittwoch, den 2. September, abends 8 Uhr

Sedan-Konzert

zu Gunsten der Familien der ins Feld gerückten Orchester-
mitglieder des Stadttheaters
unter gütiger Mitwirkung des
Kammerjägers Franz Schwarz.
Musikalische Leitung: Kapellmeister Wilhelm König.
Eintritt 35 Bfg. Abonnenten haben freien Eintritt gegen
Einnahme eines Programms zu 20 Bfg. (3888)

Heide-Park.

Mittwoch, den 2. September, nachmittags von $\frac{1}{4}$ Uhr

grosses Volkskonzert,

ausgeführt von der gesamten Gölzsch'schen Kapelle unter gütiger
Mitwirkung der Konzertführerin Fräulein K. Kleinlein.
Die gesamte Einnahme des Konzerts ist zum Nutzen des
Vaterländischen Gewerbevereins zu Halle a. S. — Das Konzert
findet im großen Saale statt. (3872)

Landsleute aus Ost- u. Westpreußen.

Die Auskunftsstelle für Flüchtlinge
und Hilfsbedürftige befindet sich (3873)

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 40 II.

Für unsere Soldaten!

Feldpostbriefe mit Schokolade und
Pfefferminz gefüllt,
in verschiedenen
Preislagen. 3870

Joh. Miltacher, Poststrasse 11.

Unsere verehr. Geschäftsfreunde
erlauben wir uns mitzuteilen, daß
wir unseren Druckereibetrieb im
vollen Umfange aufrecht erhalten.
Wir bitten, uns durch geschätzte Druck-
aufträge weiter unterstützen zu wollen.
Alle Aufträge übernehmen wir zur
Lieferung in kurzer Zeit in bester
Weise zu mässigen Preisen

Buchdruckerei Otto Thiele
Verlag der Halle'schen Zeitung
Leipziger Str. 61/62 Halle (Saale) fernsprecher
Nr. 8108/09

Bade-Einrichtungen

aller Art empfiehlt (3861)

G. Brose, Leipzigerstr. 96.

Kostenanschläge bereitwilligst.

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen

Blitzableiter. (4848)

Carl Berger, Halle a. S., Gottsackerstr. 16,
Ferrnuf 736.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatte.)

Ein deutscher Gelehrter von den Engländern gefangen!

Der Leipziger Arabist und Paläontologe an der Universität, Geheimrat Prof. Dr. August Fischer, ist bei der Rückkehr von einer Forschungsreise in Marokko von den Engländern in Plymouth Kriegsgefangener genommen...

Englische Seesoldaten besetzen Ostende. Die zweite englische Eskadramme.

London, 28. August. Wie die Mütter melden, hat Churchill mitgeteilt, daß englische Seesoldaten Ostende und die umliegenden Bezirke besetzt hätten.

Nord Rittener fordert zum Eintritt in eine zweite Eskadramme von 100 000 Mann des regulären Heeres auf. Die Altersgrenze beträgt 19 bzw. 35 Jahre. Die Zahl der Meldungen zum ersten Erfolge sei „befriedigend“ gewesen.

Kaiser Wilhelm verleiht auf den Titel eines britischen Admirals.

Der „Königlichen Zeitung“ zufolge erklärte der Kaiser am Morgen nach der Kriegserklärung dem ehemaligen englischen Botschafter, es möge dem König Georg mitgeteilt werden, daß der Kaiser stolz auf den Titel eines britischen Feldmarschalls und britischen Admirals gewesen sei.

Die Kriegslage

Betrochtes die „Neue politische Korrespondenz“ wie folgt: Im Westen ist Lille geräumt und Antwerpen wird belagert. Wir dürfen keinen Fall in der nächsten Zeit erwarten, während unsere Truppen gleichzeitig auf Paris marschieren. Diesmal werden uns keine Sentimentalitäten abhalten; von einer monatlichen Belagerung kann diesmal nicht die Rede sein.

Die Feldpost

ist „niedergebrochen“. Das ist nicht nur die Überzeugung des Publikums, sondern geht auch aus ihren eigenen Erfahrungen hervor. Umständliche von Briefen lagern an Sammelstellen und können nicht in die Hände derer gebracht werden, für die sie bestimmt sind.

Adresse vorbestimmte Zeit ist schon im gewöhnlichen Leben manchmal etwas zu klein, aber völlig ungenügend für eine vorchriftsmäßige Feldpostadresse. Dadurch wird ein großer Teil der ungenügenden Adressen hervorgerufen.

Der Hauptwunsch aller Zurückgebliebenen wie der Soldaten im Feld selbst ist aber eine mögliche Beschleunigung des Nachrichtenverkehrs. Gewiß haben im Anfang ihre militärischen Bedürfnisse entgegengefallen, aber diese sind wohl jetzt, wennigstens im Westen, mangellos.

zweitens die Annahmen von Briefen im Gewicht über 50 Gramm einfranken. Nebenfalls möge es aber schon jetzt die „Gezeiten“ mit den „Ungeräten“ leiden lassen, und deshalb anordnen, daß die nach dem vorchriftsmäßigen Formular adressierten Briefe und Postkarten in erster Linie befördert werden.

25 000 Kriegsgefangene im Munsterlager.

Auf dem Munsterlager-Truppenübungsplatz in der Provinz Hannover sind die ersten 1200 englischen Kriegsgefangenen eingetroffen, die im Norden Frankreichs gegen unsere Truppen kämpften.

Zwei deutsche Fliegeroffiziere gefangen genommen. Der jüngere Sohn des Reichswehrdirektors Peterjen in Gera (Neub.), der als Offizier zu einer Fliegerabteilung gehört, wurde auf einem Beobachtungsflug in Feindesland beschossen und verwundet.

Landwirtschaftliche Zentralstelle für Industriebeschäftigung während des Krieges.

Der Kriegsausbruch der deutschen Industrie hat sich an den Deutschen Landwirtschaftsrat mit der Bitte gewandt, ihn in seinen Bestrebungen zu unterstützen. Der Landwirtschaftsrat hat sich hierzu bereit erklärt und alle landwirtschaftlichen Körperchaften aufgefodert, dahin zu wirken, daß der Landwirtschaft ihre industriellen Bedarfe, wie an Bauten, Maschinen, Kulturarbeiten, Dingenmitteln usw. nicht einfranken, sondern wenn irgend möglich, mit Müchlichkeit auf die vielfach darneherliegende Industrie noch ausdehnen möchten.

Kriegspatenschaft.

Der Ausschuss für Mutter-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge der Abteilung Kriegswohlfahrtspflege des Roten Kreuzes hatte heute eine gemeinschaftliche Sitzung mit allen Interessenten auf diesem Gebiete von Groß-Berlin im Reichstagsgebäude zusammengezogen. Die zunächst besuchte Versammlung einigte sich auf folgende Gesichtspunkte: In Betracht dessen, daß infolge der Arbeitsnot alleinlebende Frauen und ihre Kinder, ebenso arbeitslose Familien oft noch ungenügend beschaffen und in größere Not geraten sind als die Angehörigen der Kriegsdienstlichen, ist es dringend erforderlich, die Kriegswohlfahrtspflege auch auf diese auszuweiten.

in Groß-Berlin vorhanden. Zur die Mittel fehlen. Erfreut sich eine Familie eines gewissen Wohlstandes, daß sie das Glück, gesunde, die Not nicht kennende Kinder zu besitzen, so kann sie andere Not finden, wenn sie für die Kriegszeit eine Patenschaft übernimmt. Diese Patenschaft kann verschieden sein. Entweder werden die Kosten für die Unterbringung eines Kindes tagweise in einer Krippe übernommen (monatlich 6 M.), oder wenn Tag und Nachpflege erforderlich, in einem Säuglingsheim oder Hof (monatlich 30 M.) oder, falls das Kind erkrankt ist, in einem Säuglingskrankenhaus (monatlich 90 M.).

In der Versammlung wurde gleich bekannt, daß eine größere Anzahl von Personen sich zu Kriegspatenschaften bereit erklärt haben. Am der großen Not zu heuern, ist es aber dringend erforderlich, daß sich noch sehr viele Menschenfreunde zur Bestätigung melden. Schriftliche Anmeldungen werden in dem Ausbich für Mutter-, Säuglings- und Kleinkinderfürsorge im Reichstagsgebäude, Saalgebäude, Zimmer 15 erleben und zwar an Herrn Oberarzt Dr. Wolf, der zugleich mit Stille der Hauptstelle für Mutter- und Säuglingsfürsorge in Groß-Berlin viele Anwesenheit bezieht. Die Geschäftsstelle ist selbstverständlich nicht nur für Patenschaften, sondern auch für jede andere Beschleunigung von Herzen dankbar; denn die Krippen und Säuglingsheime sind augenblicklich teilweise in großer Not und bedürfen dringend der Unterstützung.

Von der Wiener Börse.

Wien, 1. September. Die Wiener Reichsanlage gibt bekannt: Während der Siftierung der Vorkommnisse sind Käufe oder Verkäufe von Effekten, Devisen und Valuten von den zu ihrer Vornahme berechtigten Kontenabnehmern unzulässig am Freitagmorgen vor 12 Uhr mittags den Beschäftigten für Mutter- und Säuglingsfürsorge an der Wiener Hof zur Durchführung anzuweisen. Die tatsächliche Vornahme der Käufe oder Verkäufe ist durch Schlußgeheim eines Senats nachzuweisen.

Österreichische Finanzmaßnahmen. Wien, 1. September. Auf Grund eines Beschlusses der Staatschulden-Kontrollkommission wurde für die Kriegsbefürsichtigung in der erforderlichen Höhe ausgefodert und von der österreichisch-ungarischen Bank befreit werden, bis der Markt für die Anleihen aufnahmefähig wird.

Verlustliste Nr. 14.

- Granadier-Regiment Nr. 5, Danzig. 10. Kompanie: * Fritz Otto Reimold aus Ingersleben (Sr. Grotz), leicht verwundet. Infanterie-Regiment Nr. 31, Mitten. 11. Kompanie: * Gefr. Otto Wölfl aus Götzig (Preis Bericht), leicht verwundet. Infanterie-Regiment Nr. 42, Straßburg. 7. Kompanie: * Referent Bernhard Lebnitz aus Leipzig, leicht verwundet. 8. Kompanie: * Referent Hermann Joll aus Welpitz (Sr. Franzburg), leicht verwundet. Brigade-Grasbatalion Nr. 56, Albert. 3. Kompanie: * Unteroffizier Albert Stephan aus Zargau, tot. Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 66, Dessau. 10. Kompanie: * Sergeant Carl Heinrich aus Roud (Sr. Witterfeld), tot. 11. Kompanie: * Hauptm. Max Emil Conrad aus Hogn (Sr. Balleisfeld), schwer verwundet; * Hauptm. Paul Jagenstein aus Rernburg, schwer verwundet. Infanterie-Regiment Nr. 72, Zargau. 3. Kompanie: * Musketier Friedrich Genstig aus Annaburg (Sr. Zargau), leicht verwundet; * Musketier Willi Schlegel aus Werderburg (Sr. Rumburg), leicht verwundet. 4. Kompanie: * Gefr. der Res. Willi Gumpel aus Nohla (Sr. Riechenwerda), leicht verwundet; * Referent Hermann Juch aus Werchhaga (Sr. Schweinitz), leicht verwundet. Referent-Infanterie-Regiment - Zargau. 5. Kompanie: * Hauptm. Max Kothe aus Schweinitz, schwer verwundet; * Hauptm. Otto Schneider aus Trauenhorst (Sr. Schweinitz), leicht verwundet. Infanterie-Regiment Nr. 85, Rendsburg. 8. Kompanie: * Unteroff. Cito Vier aus Mlenen (Sr. Neubalbenleben), verwundet; * Gefr. Carl Söhner aus Weigenfels, verwundet. 4. Bahlfeld Infanterie-Regiment Nr. 112, Mühlhausen i. C. 12. Kompanie: * Gefr. der Res. Karl Kemnitz aus Magdeburg, vermilt. Dragoner-Regiment Nr. 10, Altenstein. 5. Eskadron: * Oberleutnant Otto von Mühlentels aus Braunfingau, leicht verwundet. Referent-Infanterie-Regiment Nr. 2, Zargau. 1. Eskadron: * Gefr. Oswald Georgi aus Reufcheld (Sr. Luerfurt), leicht verwundet; * Gefr. Oswald Bering aus Reufcheld, schwer verwundet. Infanterie-Regiment Nr. 6, Danau. 8. Eskadron: * Hauptm. Cito Eicher aus Rührode (Sr. Rorbis), leicht verwundet; * Hauptm. Paul Vogt aus Erfurt, leicht verwundet; * Weingau. Infanterie-Regiment Nr. 8, Ombinien und Stallupönen. 1. Eskadron: * Hauptm. Joseph Kempter aus Wehrenbruch (Sr. Altenstein), leicht verwundet; * Hauptm. Adolf Salbins, verwundet.

Kleider und Kostüme werden mit besonderer Sorgfalt modernisiert. Umarbeitung von Pelzen in Hause besonders preiswert. A. Humm & Co. Halle a. S. Gr. Steinstr. Marktplan.

C. & P. Padron; * Semann der Ref. Walter Käber aus ...
Stab der reitenden Abteilung: * Kanonier Hugo Greif aus ...
1. reitende Batterie: * Kanonier Oskar Daniel aus ...
2. reitende Batterie: * Einj.-Freiw. Unteroff. Otto ...
7. Batterie: * Reserveoff. Hermann Klein, vermundet ...

3. Kompanie: * Refersit Wilhelm Braune, bisher ...
4. Kompanie: * Refersit Karl Oetzi, bisher ...
5. Kompanie: * Refersit Ernst Lehmann aus ...
6. Kompanie: * Refersit Bruno Koche aus ...

Provint Sachsen und Umgebung.
Die Preussische Hauptfeldgeschwadschaft
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
Königliche Kavallerie.
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

6. Infanterie-Regiment Nr. 165, Lublitz a. M.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

krämpfen befristet werden, die von den Frauen und Jungfrauen
der Gemeinde ein gemeinsames Kleiden gestiftet werden sollen.
Beide Veranlassungen werden naturgemäß Eider ge-
tungen, Erzählungen und Vorträge usw. geben.

1. reitende Batterie: * Kanonier Oskar Daniel aus ...
2. reitende Batterie: * Einj.-Freiw. Unteroff. Otto ...
7. Batterie: * Reserveoff. Hermann Klein, vermundet ...

Aus Halle und Umgebung.

1. Kompanie: * Refersit Wilhelm Braune, bisher ...
4. Kompanie: * Refersit Karl Oetzi, bisher ...
5. Kompanie: * Refersit Ernst Lehmann aus ...
6. Kompanie: * Refersit Bruno Koche aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

1. Kompanie: * Refersit Wilhelm Braune, bisher ...
4. Kompanie: * Refersit Karl Oetzi, bisher ...
5. Kompanie: * Refersit Ernst Lehmann aus ...
6. Kompanie: * Refersit Bruno Koche aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...
6. Infanterie-Regiment.
5. Kompanie: * Refersit Paul Reine aus ...

Kriegs-Europafarte
Halle a. S., Leipzigertr. 61/62.
Telephon 1108 u. 1109.

